

Börsenbericht. Wien, 16. März. Verzinsliche Staatsfonds waren theilweise schwächer, ebenso Lose bis auf die höheren 1860er. Industriepapiere hielten sich mit wenigen Ausnahmen ziemlich fest. Devisen und Valuten schlossen theurer gefragt. Geld flüssig.

Allgemeine Staatsschuld.		Grundentlastungs-Obligationen.		Geld Waare		Geld Waare		
Für 100 fl.		Für 100 fl.						
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt.:		Nieder-Oesterreich . . . zu 5 pCt.	91.75 92.50	Süd-St. = L. ven. u. z. = 200 fl.		Balfu	zu 40 fl. ö. W.	36. — 37. —
in Noten verzinsl. Mai-November	—	Ober-Oesterreich . . . " 5 "	90. — 91. —	ö. W. oder 500 Fr.	231.40 231.60	Clary	" 40 " "	37.50 38. —
" Silber " Februar-August	62.80 62.90	Salzburg . . . " 5 "	90. — 91. —	Gal. Kar. = Lud. = 200 fl. C.M.	220. — 220.25	St. Genois	" 40 " "	33. — 34. —
" " " April-October	69.90 70.10	Böhmen . . . " 5 "	92. — 93. —	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	186. — 186.50	Windischgrätz	" 20 " "	22.50 23. —
zu österr. Währ. . . zu 5 pCt.	59.40 59.70	Mähren . . . " 5 "	90. — 91. —	Deft. Don. = Dampf. = Gef. 500 fl. C.M.	595. — 598. —	Waldstein	" 20 " "	24.50 25. —
ditto v. J. 1866 . . . 5 "	64. — 64.10	Schlesien . . . " 5 "	90. — 91. —	Oesterreich. Lloyd in Triest	324. — 325. —	Keglevich	" 10 " "	16. — 16.50
ditto rückzahlbar (3) . 5 "	98.25 98.75	Steiermark . . . " 5 "	90. — 91. —	Wien. Dampf. = Actg.	320. — 330. —	Rudolf = Stiftung	" 10 " "	15.50 16.50
Silber-Anl. 1864 (C. St.) 5 "	97.25 97.75	Ungarn . . . " 5 "	78.75 79.25	Bester Kettenbrücke	665. — 670. —			
" " " 1865 (Fres.) 5 "	78. — 78.50	Temeser = Banat . . . " 5 "	76.50 77. —	Anglo = Austria = Bank zu 200 fl.	295. — 295.50			
Metalliques . . . zu 4 1/2 pCt.	56. — 56.50	Croatien und Slavonien " 5 "	79.25 79.75	Lemberg Czernowitzer Actien	186. — 186.50			
Mit Verlos. v. J. 1839	208. — 208.50	Galizien . . . " 5 "	71. — 71.50	Verficher. = Gesellschaft Donau	250. — 256. —			
Mit Verlos. v. J. 1854	" 4 " 93.50 94. —	Siebenbürgen . . . " 5 "	74. — 74.50					
Mit Verlos. v. J. 1860	" 5 " 103.80 104. —	Bukovina . . . " 5 "	71. — 71.50					
Mit Verlos. v. J. 1860	" 5 " 105.25 105.75	Ung. m. d. B. = C. 1867 " 5 "	77.50 78. —					
Mit Verlos. v. J. 1864	" 5 " 125. — 125.20	Em. B. m. d. B. = C. 1867 " 5 "	74.50 75. —					
Como = Rentensch. zu 42 Lire	23.50 24. —							
ausl. pr. Stück								
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. (300 Fr. 5 pCt.)								
in Silber pr. Stück	116.50 117. —							

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 63.

Donnerstag den 18. März 1869.

Ausschließende Privilegien.
 Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehendes Privilegium ertheilt:
 Am 5. Jänner 1869.
 Dem Edmund Rice, Oberstlieutenant in der Armee der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, lange Gasse Nr. 43), auf eine Verbesserung an den Bayonnetten, für die Dauer eines Jahres.
 Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.
 Das k. k. Ministerium für Handel und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:
 Am 4. Februar 1869.
 Das dem Frederic Mansome auf eine Verbesserung in der Erzeugung künstlicher Steine und Cemente unterm 19. Jänner 1867 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.
 Das k. k. Handelsministerium findet sich im Einvernehmen mit dem k. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel bestimmt: 1. Das dem Johann Peter Wool, Kaufmann in Wien, unterm 17. Februar 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Erfindung, Vorderladungsgewehre in Hinterladungsgewehre umzugestalten, ferner 2. das dem Basil Debeano auf die Erfindung eines Hinterladungssystems für Papierpatronen ertheilte ausschließende Privilegium dd. 14. März 1868 in Gemäßheit des § 29 I a des Privilegiengesetzes außer Kraft zu setzen, weil durch die aus Anlaß einer Beschwerde des J. P. Wool gepflogene eindringliche Untersuchung sich herausgestellt hat, daß den übrigens ganz identischen Gegenständen dieser beiden Privilegien schon zur Zeit der Ueberreichung der betreffenden Privilegiengesuche die Eigenschaft der Privilegiabilität im Sinne des § 3 des Privilegiengesetzes mangelte, denn es ist durch glaubwürdige Documente vollkommen sichergestellt, daß die in Rede stehende Erfindung aus dem Auslande nach Oesterreich eingeführt wurde, daß dieselbe bereits im Fürstenthume Rumänien vor dem Einschreiten um die betreffenden österreichischen Privilegien in Ausübung stand, und daß endlich diese Ausübung dortlands, wo Industrie-Privilegien überhaupt nicht bestehen, auf ein Privilegium nicht beschränkt ist.
 Wien, am 19. December 1868.
 Das k. k. Handelsministerium hat die Anzeige, daß die Eheleute Maria und Joseph J. Korbul das ursprünglich dem August Prause und dem Anton Rosche unterm 25. Juni 1863 ertheilte, seither an die genannten Eheleute übergegangene Privilegium auf eine Verbesserung im Reinigen fetter Stoffe, als: Del, Leberthran etc. mit Cession dd. Wien, 4. Jänner 1869 an Wilhelm Maager, Kaufmann in Wien, vollständig übertragen haben, zur Kenntniß genommen, und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.
 Wien, am 11. Februar 1869.

jahres 1869/70 ins Leben tretenden reorganisirten Unterrealschule in Triest sind die neusystemisirten Stellen von vier Unterrealschulehrern, zwei mit dem Jahresgehälte von 800 fl., zwei von 700 fl. und dem Quartiergehälte von jährlichen 150 fl., dann die Stelle eines Realschuladjuncten mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und dem Quartiergehälte von 100 fl. zu besetzen.
 Die Leitung der Anstalt wird dem ersten dirigirenden Lehrer übertragen werden, wofür derselbe eine Leitungszulage von jährlichen 200 fl. beziehen wird.
 Die Bewerber um diese Stellen habe ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, mit den Zeugnissen über die zurückgelegten Studien und die bestandene Lehramtsprüfung für unselbständige Unterrealschulen, mit den Nachweisen über die vollständige Kenntniß des Deutschen als Unterrichtssprache, und des Italienischen, dann über die bisher im Lehrfache geleisteten Dienste, im Wege der vorgelegten Behörden
 bis Ende April d. J.
 bei dieser Statthaltereie einzubringen.
 Triest, am 8. März 1869.
k. k. küstentländische Statthaltereie.

(101—1) Nr. 463.
Concurs-Kundmachung
in Betreff erledigter Baudienststellen in Oberösterreich.
 Für den Staatsbaudienst in Oberösterreich ist eine Oberingenieursstelle I. Classe mit dem Gehälte von 1500 fl. ö. W., eventuell im Falle der Vorrückung eine solche Stelle II. Classe mit dem Gehälte von 1300 fl. ö. W. zu besetzen, für welche der Concurs mit dem Beifügen verlaublich wird, daß im weiteren Vorrückungsfalle des vorhandenen Baupersonals gleichzeitig auch die hiedurch in Erledigung kommenden Bauingenieursstellen I. und II. Classe mit den Gehälten von 1100 fl. und 1000 fl. ö. W. zur Besetzung gelangen werden.
 Bewerber um diese Dienststellen haben ihre, mit den vorgeschriebenen Befehlen über die Befähigung und bisherige Dienstleistung oder Verwendung im Baufache instruirten Gesuche
 bis längstens Ende März 1869,
 und zwar im Falle dieselben im öffentlichen Staatsbaudienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an das Präsidium der k. k. ö. Statthaltereie zu Linz zu überreichen.
 Linz, am 10. März 1869.
 Der k. k. Statthalter in Oberösterreich:
Carl Graf Hohenwart-Gerlachstein.

(104—1) Nr. 1933.
Kundmachung.
 Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine adjutirte und eine nichtadjutirte Auscultantenstelle für das Herzogthum Steiermark zu besetzen.
 Bewerber um dieselben, eventuell um nicht adjutirte Auscultantenstellen, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege
 bis längstens 6. April d. J.
 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.
 Graz, 15. März 1869.
Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(98—3) Nr. 236.
Kundmachung.
 Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsclasse von 1500 fl. zu besetzen.
 Die Bewerber um diese, oder eventuell um die an einem anderen hierländigen Gerichtsorte in Erledigung kommende Bezirksrichtersstelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche
 bis zum 2. April d. J.
 beim gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.
 Laibach, am 15. März 1869.
Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(100) Nr. 941.
Kundmachung.
Der alljährlich am 25. März in Sittich stattfindende Jahrmarkt
 wird mit Rücksicht auf die herannahende Osterwoche statt an dem genannten Tage, heuer Tags zuvor, das ist
am 24. März 1869
 abgehalten werden.
 Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 16. März 1869.

(99—1) Nr. 2508.
Concurs-Verlautbarung.
 An der mit der Normal-Haupt- und Lehrerbildungsschule verbundenen, mit Beginne des Schul-